

## Bettina Hornhues MdB

Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Familien, Senioren, Frauen und Jugend  
Stellv. Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung  
Stellv. Mitglied im Ausschuss für Digitale Agenda

Zwischen Bremen und Berlin

Januar 2015

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,**

zunächst einmal möchte ich Ihnen und Ihren Familien ein gesundes und gesegnetes neues Jahr wünschen. Zusammen mit meiner Familie habe ich einen friedlichen Jahreswechsel erlebt und neue Kräfte für die kommenden Aufgaben gesammelt.

Nicht nur im politischen Berlin stehen 2015 viele wichtige Themen, wie z.B. die Frauenquote, auf der Agenda, sondern vor allem in unserem schönen Bundesland Bremen wird es in den nächsten Wochen und Monaten spannend.



Bild: In meinem Berliner Bundestagsbüro

Mittlerweile liegt ein Jahr als Abgeordnete hinter mir, viele neue Eindrücke und Weggefährten haben dieses Jahr geprägt. Sie können mir glauben, ich möchte keinen dieser Momente missen. Jede Sitzungswoche in Berlin wartet mit neuen spannenden Aufgaben auf mich und natürlich bin ich auch froh darüber, dass ich dabei von meinem Team in Berlin und im Wahlkreis so tatkräftig unterstützt werde.

Im letzten Jahr durfte ich bereits viele Bremer und Bremerhavener hier in Berlin begrüßen, um Ihnen meine Arbeit im Bundestag vorzustellen. Auch 2015 besteht wieder die Möglichkeit an einer dieser Fahrten (organisiert durch das Bundespresseamt/BPA) teilzunehmen. Falls Sie auch einmal dabei sein möchten, steht Ihnen meine Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro in Bremen, Frau Sbai, gerne zur Verfügung (Tel: 0421-66 59 58 40).

HERZLICHE GRÜßE

IHRE

*Bettina Hornhues*

### Berlin aktuell

Doch leider ist das Jahr nicht nur mit positiven Nachrichten gestartet: die Anschläge in Paris haben den Terror nach Europa geholt und mit dem Anschlag auf die Pressefreiheit auf eine neue Ebene gestellt. Die Anteilnahme ist auch in Berlin groß.

In Frankreich sind mehr als 3,7 Millionen Menschen auf die Straße gegangen, um ihr Mitgefühl mit den Opfern der Terroranschläge auszudrücken. Sie wollten deutlich machen, dass sie sich ihre Art zu leben auch durch derart brutale Überfälle mitten im friedlichen Alltag nicht nehmen lassen. Dass ihnen Werte wie Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit wichtig sind, dass sie Intoleranz und Hass ablehnen. Weltweit haben Menschen ebenfalls ihre Solidarität und Verbundenheit bekundet. Etwa 50 Staats- und Regierungschefs haben persönlich an der beeindruckenden Trauerveranstaltung in Paris teilgenommen. Angela Merkel und viele andere Teilnehmer aus Deutschland haben unsere Verbundenheit mit unseren französischen Nachbarn bekundet. Dieses wurde zudem mit einer Mahnwache am Brandenburger Tor in Berlin untermauert.

Bei aller Trauer um die Opfer von Paris dürfen wir aber nicht vergessen, dass auch in anderen Regionen der Welt immer mehr Gräueltaten von Terroristen begangen werden, die sich auf den Islam berufen. Denken wir nur an die Terrorgruppe Boko Haram, die in Nigeria gerade in diesen Tagen wieder unvorstellbare Massaker an Frauen und Kindern verübt hat. Oder an die unschuldigen Kinder, die in Pakistan von islamistischen Terroristen niedergemetzelt wurden, nur weil sie Schulbildung suchten. Nicht verschweigen sollten wir auch, dass gerade die Verfolgung von Christen – insbesondere durch den islamistischen Terror – in aller Welt zugenommen hat.

Wir sind entschlossen, die Werte von Demokratie und Freiheit gegen Fanatismus und Terror zu verteidigen. Ohne Meinungsfreiheit und ohne die Freiheit der Presse ist Demokratie nicht denkbar.



Bild: Mahnwache vor dem Brandenburger Tor in Berlin

**Berlin aktuell****Die „schwarze Null“ schon 2014**

Überraschend ist der Bund bereits im vergangenen Jahr ohne neue Schulden ausgekommen, wie nun in der ersten Plenarwoche im Januar durch unseren Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble bekannt gegeben wurde. Damit haben wir unser Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes sogar schon ein Jahr früher erreicht als geplant. Ein historisches Ereignis: ein ausgeglichener Etat wurde zuletzt 1969 erreicht. In einer aktuellen Stunde des Bundestages wurde dieser Erfolg deshalb gewürdigt. Damit haben wir einen weiteren Schritt zur Konsolidierung unseres Haushaltes geschafft. Diese nachhaltige Leistung ist für mich als Familienpolitikerin ein echter Beitrag zur Generationengerechtigkeit!

**Die neue Familienzeit**

Im letzten Jahr haben wir im Familienausschuss einige neue Gesetze auf den Weg gebracht, die die Eckpfeiler unserer neuen Familienzeit bilden und zum Teil bereits ab dem 1. Januar 2015 in Kraft getreten sind. Dazu gehört beispielsweise die neue Familienpflegezeit. Für mehr Zeit für Pflege und Beruf erhält man das Pflegeunterstützungsgeld: bis zu 10 Arbeitstage Lohnersatzleistung bei Auszeit wegen einer akut aufgetretenen Pflegesituation. Diese Leistung wird ergänzt durch die Pflegezeit und die Familienpflegezeit.

Familie und Beruf partnerschaftlich aufzuteilen, ist der Wunsch immer mehr jungen Frauen und Männer. Diesem Wunsch entsprechen wir mit dem neuen Elterngeld Plus, welches für Geburten ab dem 1. Juli 2015 gelten wird. Für eine bessere Vereinbarkeit bieten wir das Elterngeld Plus mit Partnerschaftsbonus und flexibler Elternzeit an.

Die neue Familienzeit wird für uns ergänzt mit der qualitativ hochwertigen frühkindlichen Bildung im Kindergarten, denn Eltern können Familie und Beruf nur dann gut miteinander vereinen, wenn ihre Kinder bestmöglich betreut und gefördert werden und dabei die Betreuungszeiten bedarfsgerecht sind. Mit dem neuen Kita-Gesetz wird das Engagement des Bundes verstärkt. Berücksichtigt werden künftig vor allem wichtige Qualitätsaspekte, die der ganztägigen Betreuung, der gesundheitlichen Versorgung und der Inklusion dienen.

**Unterwegs im Wahlkreis****Bremen**

Besuch bei der Nehlsen AG

Die Abfallentsorgung in Bremen wurde 1998 privatisiert. Dieser Vertrag wird 2018 auslaufen und angesichts der Forderung nach Rekommunalisierung von Verdi und Teilen der SPD besuchte ich Anfang Januar die Nehlsen AG, um mich mit der Geschäftsleitung über dieses Thema auszutauschen. Die dortige Expertise beeindruckte mich sehr und bestärkte mich in meiner Position: Eine hundertprozentige Rekommunalisierung wäre sowohl teuer als auch qualitativ für Bremen ein hohes Risiko und kann daher keine Option sein.

**Bremerhaven**

Neujahrsfrühstück mit der Senioren Union

Sehr gefreut habe ich mich über die Einladung der Senioren Union Bremerhaven zum Neujahrsfrühstück im Weser Yacht Club. Zusammen mit etwa 100 Gästen haben wir nicht nur ein leckeres Frühstück eingenommen, sondern ich durfte über mein erstes Jahr als Abgeordnete sprechen und zugleich einen Ausblick auf die geplanten Vorhaben in 2015 geben. In der anschließenden Diskussion stand die "schwarze Null" des Bundeshaushaltes im Vordergrund, aber natürlich auch die aktuelle Bedrohung durch Islamisten sowie die Flüchtlingswelle.



Bild: Beim Neujahrsfrühstück mit der Senioren Union Bremerhaven

*Auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2015!*

**Büro in Berlin**

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: 030 - 227 79 303  
Fax: 030 - 227 76 305

**Wahlkreisbüro Bremen**

Georg Gleistein-Str. 51  
28757 Bremen  
Tel: 0421- 66 59 58 40  
Fax: 0421- 66 59 58 41

**Wahlkreisbüro Bremerhaven**

Bismarckstr. 2  
27570 Bremerhaven  
Tel: 0471- 95 21 67 40  
Fax: 0471- 95 21 67 41

E-Mails richten Sie bitte an: [bettina.hornhues@bundestag.de](mailto:bettina.hornhues@bundestag.de)  
[www.facebook.com/hornhues](https://www.facebook.com/hornhues) [www.bettinahornhues.de](http://www.bettinahornhues.de)